

Gottes behütete Wege - Eiserne Hochzeit in Gelsenkirchen-Buer

Am Sonntag, 4. August 2024, empfingen Ingrid und Friedhelm Weißmann den Segen zu ihrer Eisernen Hochzeit. Bezirksvorsteher Holger Stramka feierte den Gottesdienst mit den Jubilaren in der Gemeinde Gelsenkirchen-Buer, zu der sie seit 1969 zählen.

Er würdigte in seiner Ansprache zur Segensspendung die Liebe und Treue des Paares zueinander und zum allmächtigen Gott. Die beiden haben sich vor 65 Jahren gemeinsam „auf die Socken gemacht" und gehen heute immer noch gemeinsam den Lebens- und Glaubensweg. Diese Zeit hatte Höhen und Tiefen und man fragt sich heute, wo nur die Zeit geblieben sei. Eisern hat das Paar diese Zeit gemeinsam gemeistert und zusammen ging man die behüteten Wege mit Gott.

Vor der Segensspendung widmete Bezirksevangelist Stramka den beiden Jubilaren ein zukunftsweisendes Bibelwort aus Psalm 65, 12: „Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Spuren triefen von Segen.“

Der Predigt an diesem Sonntag lag ein Bibelwort aus Johannes 4, 28.29 zugrunde: „Da ließ die Frau ihren Krug stehen und ging in die Stadt und spricht zu den Leuten: Kommt, seht einen Menschen, der mir gesagt hat, was ich getan habe, ob er nicht der Christus sei.“

Bezirksevangelist Stramka erläuterte die damalige Situation der Juden und Samariter, die keine Gemeinschaft miteinander pflegten. Jesus Christus setzte sich über diese Vorschriften bei der Begegnung am Jakobsbrunnen mit der Samariterin hinweg. Er erklärte ihr, dass er ihr Wasser geben kann und sie allezeit nicht mehr durstig sein wird. Mit diesem von Jesus Christus angesprochenem Wasser bezieht er sich auf das Evangelium. Diese Begegnung veränderte ihr Leben. Sie berichtete in ihrer Stadt von diesen Momenten und ermutigte die Bewohner, ebenfalls eine Begegnung mit Jesus Christus zu suchen.

12. August 2024

Text: Dirk Weißmann

Fotos: Dirk Weißmann



250



